



PLANFESTSETZUNGEN gem. § 9 BBauG.

1. Art der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) 1a BBauG
 - 1.1 Mischgebiet gem. § 6 BNVO vom 26. 6. 1962
2. Maß der baulichen Nutzung gem. § 9(1) 1a BBauG und § 17 BNVO vom 26. 6. 62
 - 2.1 geplante Zahl der Vollgeschosse
 - 2.1.01 2-geschossige Bebauung als Höchstgrenze; Dachneigung 30°
 - 2.2 zulässige Grundflächenzahlen
 - 2.2.1 Mischgebiet GRZ = 0,3 (zu 1.1)
 - 2.3 zulässige Geschosflächenzahlen
 - 2.3.1 Mischgebiet GFZ bei Z 1 = 0,3
GFZ bei Z 2 = 0,6
3. Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen gem. § 9 (1) 1b BBauG
 - 3.1 Bauweise gem. § 22 BNVO vom 26. 6. 62 - offen -
 - 3.2 überbaubare Grundstücksflächen gem. § 23 BNVO v. 26. 6. 62
 - 3.2.1 ————— Baugrenze (ein Zurücktreten der Gebäude ist zulässig)
 - 3.2.2 nicht überbaubare Grundstücksflächen
4. Parkplätze und Garagen gem. § 9 (1) 1 e BBauG
 - 4.1 ————— öffentliche Parkplätze
5. Verkehrsflächen gem. § 9 (1) 3 BBauG
 - 5.1 ————— öffentliche Straße
 - 5.2 - - - - - private Straße
6. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches gem. § 9 (2) BBauG

—————
7. Sockelhöhe
Die Sockelhöhe der Gebäude darf 0,80 m nicht überschreiten.
8. Dachgauben
Bei Dachneigungen von 35° und weniger sind Dachgauben unzulässig.

9. Die Festsetzungen der Änderungen Nr. 1 vom 13. 6. 1953 des rechtskräftigen Bebauungsplanes vom 10. 4. 1951 (ehemals Flächennutzungs-, Generalbebauungs- und Baugebietsplan) werden, soweit sie den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. ...1... betreffen, aufgehoben.

Hinweise

- vorhandene Bebauung
- alte Flurstücksgrenze
- neue Flurstücksgrenze (keine Festsetzung)
- Flurstücksbezeichnung
- Gemarkungsgrenze
- Im Bereich der 60 KV-Leitung sind die Sicherheitsabstände zu beachten.

Die Grenzabstände richten sich nach der HBO.
Zu diesem Plan gehört die Begründung vom 26. 6. 1962.

AUFTELLUNGS- UND GENEHMIGUNGSURKUNDE
NACH DEM BLDGEBG UORRTZ VOM 23. 6. 60

1. Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung des **KREIS KASSEL** am 16. 3. 1961
Der Gemeindevorstand *Lun an* (Bürgermeister)
2. Bearbeitet: Kassel, den 26. 6. 1962
Kreisbauamt
gez. Theil (Kreisoberbaurät)
3. Bebauungsplanentwurf und seine Auslegung durch die Gemeindevertretung des **KREIS KASSEL** am 30. 8. 1962
Der Gemeindevorstand *Lun an* (Bürgermeister)
4. Der Planentwurf hat in der Zeit vom 10. 9. 1962 bis 9. 10. 1962 öffentlich ausgestellt.
Der Gemeindevorstand *Lun an* (Bürgermeister)
5. Der Bebauungsplan ist als Satzung gem. § 10 BBauG von der Gemeindevertretung am 28. 3. 1963 beschlossen worden.
Der Gemeindevorstand *Lun an* (Bürgermeister)
6. Genehmigt: Der Reg.-Präsident
Kassel, den 5. 11. 1963
F. A. *W. A. G. H.*
7. Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung ist am 19. Nov. 1963 ortsbüchlich bekanntgemacht worden.
Der Gemeindevorstand *Lun an* (Bürgermeister)